

NEUE MEYER⁺ ZEITUNG

BlechTechnik



Marke Eigenbau – Die Philosophie des Bauens

Wie alles begann: 1969 kauft Josef Meyer einen alten defekten Baukran. Um Ingenieurkosten zu sparen, schaut er der Patron sonntags durch die Fenster renommierter Firmengebäude.

Seit 1969 ist die Firma Meyer BlechTechnik AG laufend am Bauen. Neubau, Umbau, Abbruch, nichts ist unmöglich. Um die Baukosten niedrig zu halten, hat die Firma ihre eigene Bauphilosophie. So stellt sie stets ein eigenes Bauteam.

Anders als bei Beginn wird heute mit dem Ingenieur zusammen geplant, dann zuhause selber gezeichnet und den Ma-

terialverbrauch berechnet. Der Bauführer Markus Huber (siehe Kurzportrait) kann je nach anfallenden Arbeiten die Spezialisten in Anspruch nehmen. So koordiniert er zusammen mit Alex Meyer den jeweiligen Bau.

Mit Hilfe des Baugeschäfts wird die Mauerarbeit getätigt, die Stahlkonstruktion im eigenen Betrieb geschweisst und dann

selbständig aufgerichtet. Das Dach wird mit dem Dachdecker gedeckt, die Fenster und Türen, spezielle Geländer und Treppen intern bestellt und gefertigt, das elektrische Labyrinth von der CKW erstellt. Es wird gepflastert, gehämmert und geschraubt. Telefoniert, koordiniert und delegiert, aufgerichtet, fertig gestellt und dann auch mal gefeiert.

Kunde im Mittelpunkt – Das umfangreiche ERP-System IMICS

Da bei der Meyer BlechTechnik AG nichts dem Zufall überlassen und alles Wichtige selbst in die Hand genommen wird, entwickelte man das komplette ERP-System IMICS in Eigenregie. Sechs Jahre lang wurde das System modular aufgebaut und gezielt auf die Kundenwünsche und die Gegebenheiten vor Ort abgestimmt.

Das Ziel war von Anfang an, Informationen jederzeit verfügbar zu haben, überall wo man sie braucht. So erhalten die Kunden jederzeit Auskunft über den Stand ihrer Aufträge. Die Auftragsabwicklung wird bestmöglich unterstützt durch Bilder und Informationen aus dem digitalen Archiv. Dadurch können die Bestellungen mit einer hohen Effizienz bearbeitet werden, was für den Auftraggeber die Produktionszeit verkürzt und die administrativen Kosten senkt. Mit dem ERP-System IMICS lassen sich Preisfragen transparent kalkulieren und der Kunde erhält eine übersichtliche Offerte. Sobald die Auftragsbestätigung beim Kunden eingeht, ist der Auftrag eingepflegt und in den tangierenden Abteilungen ersichtlich. Der Produktionsablauf wird vorgegeben und kann laufend angepasst werden. Wo und in welchen Arbeitsschritt sich das

Werkstück befindet, ist per Knopfdruck ersichtlich. Nebst der Zeichnung sind auch Fotos und Produktionshinweise stets einsehbar. So können auch Folgeproduktionen garantiert prozesssicher ablaufen. Der Kunde profitiert dank der umfangreichen Überwachungsfunktion von einer Liefertreue von zurzeit 98%! Im Weiteren sind QS-Richtlinien, Anweisungen zur Endkontrolle, Versandhinweise, etc. jederzeit ersichtlich.

Das selbst entwickelte ERP-System IMICS bietet viele Vorteile. Insbesondere sind die Offerten aus berechneten und marktgerechten Preisen zusammengestellt. Die Geschäftspartner können sich auf die vereinbarten Termine verlassen. Die gewünschte Ausführung und Qualität ist klar definiert und auch bei Folgebestellungen wieder abrufbar. Die Meyer Blech Technik AG stellt dies gerne unter Beweis.

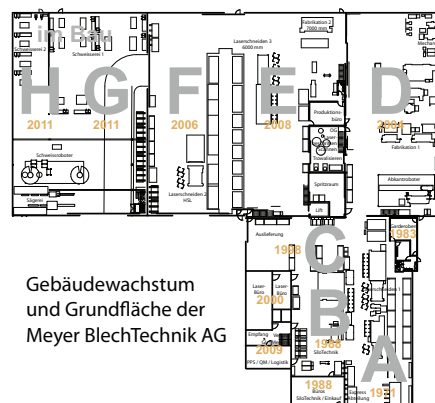
Markus Huber



Markus Huber, aus Grosswangen, führt mit seiner Frau Christiana einen Landwirtschaftsbetrieb auf Ackerbau und Schweinehaltung.

Seit April 1998 ist er im Betrieb als Bauchef tätig. «Das Bauen gefällt mir», erzählt Markus Huber. «Ich genieße die Selbständigkeit und die abwechslungsreiche Arbeit mit den verschiedensten Materialien.»

Die Freizeit verbringt er gerne mit seiner Frau Christiana, den Kindern Patricia, Nicole und Eliane und den vier Enkelkindern. Er liebt das Velofahren, unternimmt gerne Ausflüge in der Schweiz und bereist das nahe und ferne Ausland.



Gebüdwachstum und Grundfläche der Meyer BlechTechnik AG

1969	Werkhalle im Dorfkrän
1971	Halle A, 30 x 15 m
73-75	Haus Patron
1976	Scheune
1983	Büroraum / Garderobe
1988	Halle B, 30 x 12 m mit Büro
1998	Halle C, 33 x 12 m
1999	Halle Abt, Zofingen
2000	Bürogebäude
2001	Lagerhalle Abt, Zofingen
02-04	Halle D, 45 x 22 m
2005	Umbau Haus Patron
2006	Halle F, 45 x 22 m
2007	Abbruch Scheune
	Aushub Keller Halle E
2008	Halle E, 45 x 22 m
2009	Bürogebäude
2010	Halle G+H, 45 x 30 m

Begegnung am Arbeitsplatz

LUCA KUNZ, ANLAGEN- UND APPARATEBAUER



«Ein Bürojob wäre nichts für mich», erklärt Luca Kunz. Er wollte schon immer etwas handwerkliches machen, wo er sich auch körperlich betätigen könne. Der 16-Jährige in Buttisholz wohnhafte Lehrling im ersten Ausbildungsjahr, erlernt bei der Meyer BlechTechnik AG in Grosswangen den Beruf des Anlagen- und Apparatebauers. «Das Schweißen, Sagen und Schleifen fasziniert mich. Ich erlebe meinen Berufsalltag als sehr vielfältig und habe ein gutes Team um mich.»

Höhepunkt im Jubiläumsjahr – Miteinander unterwegs

Anlässlich des 40. Jahr Jubiläum der Firma Meyer BlechTechnik AG in Grosswangen fand vom 26. bis 28. November 2009 ein besonderes Reiseerlebnis ins nahe Ausland statt.

Da für diesen Ausflug eine Menge geplant und der Zeitplan ziemlich knapp bemessen war, hiess es für alle früh aufstehen! Pünktlich um 6 Uhr begrüsst sich die Mitarbeiter/innen und ihre Begleiter/innen. Nach 2 Stunden Carfahrt traf die Reisegruppe beim Maschinenbauer EHT in Tenningen ein. Unter kundiger Führung durfte sie die Herstellung der gigantischen Abkantpressen miterleben. Nach einer kleinen Stärkung führen die Reisenden zur Firma Trumpf AG in Stuttgart. Was die Besucher aus der Schweiz hier zu sehen bekamen, war einfach genial: Zuerst das Mittagessen in der neuen Kantine, dann der unglaublich spannende Firmenrundgang. Als Gast erhielt die Firma Meyer spannende Einblicke rund um die Herstellung modernster Maschinen. Bereits heute stehen 13 Maschinen von der Trumpf AG in Grosswangen.

Nach dem Zimmerbezug im Hotel in Neustadt kostete die Schweizer Truppe eine spritzige 6-teilige Pfälzer Qualitätsweinprobe und ein typisches Pfälzer Menu direkt beim Winzer. Nach dem feinen Essen mussten einige ihre Meinung über den deutschen Wein revidieren.

Mit vielen tollen Erinnerungen traf die Am nächsten Morgen führen die zwei Reisesecars in verschiedene Richtungen. Der eine führte die Begleitpersonen der Mitarbeiter in die Domstadt Speyer, wo es ei-

nen mittelalterlichen Krimi zu lösen galt. Der zweite Car brachte die Meyer Belegschaft zur Firma John Deere. Bei diesem Unternehmen werden die bekannten grünfarbigen Mährescher hergestellt. Nach einer kurzen Begrüssung ging's dann auf den drei stündigen Firmenrundgang. Es war sehr interessant, die Fahrzeugherstellung von der ersten Schraube bis zur Probefahrt auf dem hauseigenen Testgelände mitzuerleben.

Am Abend stand der Besuch des Weihnachtsmarktes in Neustadt auf dem Programm. Der dazugehörige Glühwein wärmte die Nachtschwärmer von innen und brachte sie in eine lockere Adventsstimmung.

Der letzte Tag begann wiederum mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Die Reise führte weiter nach Strassbourg. Auf einem Boot mit Glasdach auf der L' Ill wurde die Stadt von einem besonderen Blickwinkel besichtigt. Anschliessend schlenderte die Reisegruppe durch die sehenswerte Stadt mit französischem Charme. Natürlich fehlte auch dort der Weihnachtsmarkt nicht!

Mit vielen tollen Erinnerungen traf die 80-köpfige Reisegruppe gut gelaunt und glücklich in Grosswangen ein. Für alle Mitreisenden endete so ein weiterer 40 Jahre Meyer Höhepunkt.

Rund um die Uhr – Kostengünstig grosse Serien laserschneiden

Die mit zwei Schneidköpfen bestückte Lasermaschine ist der grösste Trumpf in der Serienfertigung. Wir fragen Roger Häfliger, er «füttert» die gefräßigste Lasermaschine.

Welche Ausbildung benötigt ein Bediener einer solchen Laseranlage?

Eine Lehre als Anlagen- und Apparatenbauer bietet sicher die beste Voraussetzung zur Bedienung der Maschine. Die Erfahrung mit Blecharbeiten bringt sehr viele Vorteile beim Zeichnen. Durch die jahrelange Bedienung von konventionellen Trumpf Lasermaschinen kenne ich mich mit der Steuerung der HSL bestens aus.



Wieviele Tonnen können maximal in 24 h verarbeitet werden?

Dies ist durch die Schnittlänge und Materialdicke abhängig. Bei 60 min. Schneidzeiten pro Tafel im Format von 2m x 4m x 15mm würde dies ca. 23 Tonnen betragen, das entspricht dem Gewicht von über 30 Kleinwagen.

Wie genau schneidet die Maschine?

Die Genauigkeit ist abhängig von mehreren Faktoren. Material, Blechdicke, all-

Zustand der Maschine und auch der Umgebungstemperatur. Die HSL Lasermaschine schneidet +/-0.05mm genau mit beiden Laserköpfen. Dies ist nur möglich, weil die Maschine regelmässig gewartet wird und über liniäre Antriebstechnik verfügt.

Warum ist dies die kostengünstigste Serienmaschine?

Die Doppelkopfbearbeitung gekoppelt mit dem automatischem FMG Lager macht einen 24h Betrieb möglich.

Wie wird die Anlage in der Nacht überwacht?

Einige Sensoren überwachen den Betrieb. Der Bediener muss seine Erfahrungen einbringen und bevor er nach Hause geht nochmals einen Blick auf die Maschine werfen.

Welche Arbeiten sind auf diese hochproduktive Anlage zugeschnitten?

Um eine Produktion mit Doppelkopf zu gewährleisten darf die Gesamtbreite eines Teiles nicht mehr als 980mm betragen und die Stückzahl darf nicht weniger als zwei sein, da alles doppelt geschnitten wird. Ideal sind Serien ab 100 Stk um das Optimum der HSL Lasermaschine auszunutzen.

MEYER⁺
BlechTechnik

Express-Service - lasern und abkanten in 48h
Modernste Blechverarbeitung von A bis Z bis 6 Meter!

Tag der offenen Tür – Innovativ und zukunftsorientiert

Um der Bevölkerung und den Angehörigen die Arbeit der Meyer BlechTechnik AG näher bringen zu können, wurden am 11. & 12. September 2009 die Tore geöffnet. Die über 2200 Besucher konnten die neuen Bürogebäude besichtigen und sich ein Bild machen, wie in Grosswangen modernste Blechverarbeitung von A bis Z betrieben wird.



Das Traditionsunternehmen, Meyer BlechTechnik AG, feierte im Jahr 2009 das 40-jährige Bestehen. Innovativ, kompetent, flexibel! So könnte man die Meyer BlechTechnik AG auch umschreiben. Hier ist vieles möglich, denn hier arbeiten Menschen mit zukunftsorientierter Denkweise. Nachhaltige Lösungen werden gesucht, angestrebt und gefunden. Die Firma, die sich in den Bereichen LaserTechnik, Beschriftungstechnik und SiloTechnik einen bekannten Namen geschaffen hat, beschäftigt über 60 Fachkräfte. Das Unternehmen ist der richtige Ansprechpartner, wenn es um Planung-Konstruktion-Fabrikation und Montage geht. Alles aus einer Hand! Auch das spricht für die Meyer BlechTechnik AG!

Spannender Arbeitsalltag

«Die Auftragslage ist sehr gut. Wir können uns nicht beklagen», sagt sich Urs Meyer aus der Geschäftsleitung. «Die Besucherfrequenz ist hoch. Wir sind sehr erfreut über das Interesse aus der Bevölkerung.» Auf dem 8000 Quadratmeter grossen Firmengelände gewährt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Einblick in ihren spannenden Arbeitsalltag. Einen Augenschein vor Ort konnte man auch in den verschiedenen Produktionshallen nehmen, die erweitert und modernisiert wurden. Hautnah miterleben konnten die über 2200 Besucherinnen und Besucher, wie die 4 verschiedenen Laserschneidan-

lagen funktionieren und bis zu 6 Meter lange und 25 Millimeter dicke Bleche zuschneiden. Oder wie die Bleche mit den 9 Abkantpressen mit bis zu 800T Presskraft beliebig umgeformt werden. Vor neuen und innovativen Technologien wird nicht halt gemacht, so kann man im modernen Maschinenpark beispielsweise einen Ecken-Kaltumformer, eine Ultraschall Teilereinigungsanlage und einen Laserbeschriftler sehen. Auch Begeisterung fanden der Abkantroboter sowie der Schweissroboter, die flink und in Windeseile mit den Metallstücken hantierten. «Die Leute zeigen sich sehr interessiert und sind von unserer Arbeit begeistert», meint Alex Meyer, das weitere Geschäftsleitungsmitglied.



Erfolgsgaranten

Und was spricht denn eigentlich für den jahrzehntelangen Erfolg der Meyer BlechTechnik AG? Gibt es ein Geheimnis des Erfolgs? «Es gib ein Rezept. Und das ist einfach. Unsere Firma erbringt nahezu alles in Eigenregie, von der hauseigenen Software, über die Reparaturarbeiten der Maschinen, bis hin zum Neubau der Fertigungshallen. Und ohne die motivierten Mitarbeiter wären wir heute nicht das, was wir heute sind», versichert der Seniorchef Josef Meyer. Das sind die Garantien, die dem Unternehmen landesweites Ansehen verschaffen.

MEYER⁺
BlechTechnik

Roboterschweissen
Tiefste Preise für Serienteile -
dank Schweissroboter mit
6m Kipptisch und automatischem
Schweissquellenwechsel

Modernste Blechverarbeitung
von A - Z bis 6 Meter!

Meyer BlechTechnik AG
Feldstrasse 30
6022 Grosswangen
Telefon 041 984 22 66
www.meyer-blechtechnik.ch